

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 262.

Freitag den 19. September.

1873.

## Tagesschichtliche Übersicht.

Die Blüte Europas sind in diesem Momente auf Wien concentrirt, wo Victor Emanuel's Regierung Visconti Venosta's bestreitet ist. Alle Versuche, welche von ultra-konservativen und überhaupt deutschfeindlicher Seite gemacht worden sind, die beabsichtigten Wirkungen auf Reise des Königs von Italien unmöglich zu machen, sind als vollständig gescheitert anzusehen.

Die Auschrift Lamarmora's hat die allgemeinste Zustimmung gefunden, und weit gesetzt, daß auch die Entschließungen des italienischen Gemeinschaftsvereins in entschiedener Majorität geblieben, welche sich erfreuliche Resultate vor der Reise für die Befreiung des guten Einvernehmen zwischen Italien, Österreich und Deutschland verhüten. Von der Auffassung, welche die Italiener dem Entschluß ihres Königs entgegen bringen, legen die entthusiastischen Kundgebungen deutlich ab, welche ihm sowohl an Orte der Verteidigung, als an allen Stationen, welche er passirte, zu Theil geworden sind, und nicht minder sind die Glückwünsche, welche die Mägistrate der Städte dem Ministerium aus Anlaß ihrer Überfahrt haben, ein erfreuliches Zeichen für das volle Einverständnis, welches in Italien zwischen König und Volk herrscht. Da gegen schwierige Dinge wohl über das Ziel hinaus, welche jetzt schon von beschlossenen Gegebenheiten des deutschen und des österreichischen Kaiser in Rom oder Turin zu melden wären; es sind das lediglich Conjecturen, die vielleicht eines Tages zur Wirklichkeit werden können, die aber zur Zeit noch der Basis entsprechen. Ganzheit wollen wir uns getroft an die Gegenwart und die nächste Zukunft halten; wie werden die Gelegenheit genug finden von bedeutenden Resultaten zu berichten, unbeschadet der aus dem gegnerischen Lager kommenden Neuigkeiten, welche den Besuch Victor Emanuel's in Wien und Berlin alle und jede politische Bedeutung und besonders jegliches positive Ergebnis abzulehnen wagen. Die Sprache der Thaten selbst ist mächtig genug, um solche Verurtheilung zur Richtigkeit zu verurtheilen.

Auf militärischem Gebiete ist bekanntlich dem Eisenbahnen in der letzten Zeit ein ganz leidenschaftliches Interesse zugewendet worden und zwar ist abgesehen von den neu errichteten Eisenbahnen, die jetzt vollständig in diesem Dienst ausgebildet und zur Herstellung staatlicher Bahnlinien mit verwandt werden seitens des großen Generalstabes der Armee angeordnet worden, daß alljährlich höhere Offiziere des Generalstabes die sämmtlichen Bahnhöfe und das vorhandene Personal und Material auf Quantität und Qualität einer Prüfung unterziehen sollen. In diesen Sommer nach dieser Richtung hin vorgenommene Untersuchung hat ergeben, daß die neuen Eisenbahnlinien, für den Fall einer regelmäßigen, nicht beschleunigten Mobilisierung genügend Eisenbahnwagen 3. Klasse besitzen, um sämmtliche Truppen von nun an in diesen Wagen und nicht in Spitz- oder offenen Wagen befördern zu können. Man hat dabei jährlich Mannschaftstruppen, resp. vier Mann Gardetruppen für je eine Bank des Baus gerechnet. Ebenso hat die Untersuchung gezeigt, daß die Eisenbahnen über ein ausreichendes Unterbeamtenpersonal an Heijern, Schaffnern u. s. w. verfügen, so daß von jetzt an die alljährlich stattfindenden Commandirungen von Unteroffizieren zur Erteilung des Eisenbahndienstes in Bezug kommen sollen. Endlich hat sich die Untersuchung auch noch auf das Anlegen von provisorischen Versiegungsstationen erstreckt, und man ist dahin übergekommen, solche an den wichtigsten Kreuzungspunkten bereits im Frieden herzustellen, eine Maßregel, die schon an mehreren Bahnhöfen, wie Leipzig, Halle u. c. ausgeführt ist.

Das Gericht, daß der bisherige außerordentliche Staats- und bevollmächtigte Minister Wedderburn am Berliner Hofe, Herr von Bülow, Staatssekretär des auswärtigen Amtes unterstehen sei, scheint sich zu bestätigen. Herr von Bülow führte nach dem unglücklichen Ausgang der ersten schleswig-holsteinischen Beauftragung als dänischer Gesandter am Bundesrat die Stimme für Holstein, wurde, nachdem Dänemark die Herzogthümer verloren hatte, Wiedenbrück - preußischer Kabinettsminister und schließlich den Posten als Gesandter beider Wiedenbrück und Vertreter derselben im Bunde.

Der wegen Widerstand gegen die Kirchengesetz verurteilte Probst Aloisewski aus Buck hat am Montag seine vierzehnjährige Festungshaft auf der Hornburg in Glogau angetreten.

Die Herabstürzungen der Truppen in der Umgegend von Wiesbaden sind jetzt beendet. Es wird beständig der bayerischen Truppen namentlich hervorgehoben, daß dieselben, die doch nur lange Zeit nach dem preußischen Reglement exercieren, mit solchen Praktiken manövriren, und so plötzlich in die verschiedenen Aktionen eingreifen, daß zwischen ihnen und den preußischen Truppen kein Unterschied wahrgenommen war. Von preußischen Offizieren hörte man bestätigen, daß die Umarmung noch das Einzigste sei, was die bayerischen Soldaten von den preußi-

chen unterscheiden kann. Den Mitteilungen gewisser Blätter gegenüber, die von Reibereien zwischen nord- und süddeutschen Truppen berichten, wird bemerkt, daß von Schlägereien u. c. nicht das Geringste gehört wurde, daß vielmehr zwischen Preußen, Bayern und Sachsen das beste Einvernehmen herrschte.

Aus Wetz wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Aus Wien wird berichtet, daß dagegen seit einigen Tagen eine neue topographische Karte verläuft wird, auf der die Provinzen Elsaß und Lothringen wieder in denselben Farben, wie die angrenzenden Departements der Mense, der Meurthe, der oberen Saône, des Doubs und des Jura dargestellt sind. Gleichzeitig zeigt dieselbe Karte noch die Departements Savoie, der Nieder- und Hochsavoyen und der Seeland in weißer Farbe, wie wenn dieselben von Frankreich getrennt und an Italien zugeleget seien. Diese Karte, welche als Resultat der neuesten politischen Constellation gelten soll, führt die Bezeichnung: Deutschland im Jahre 1873.

Victor Hugo'schen Gedicht: "La libération du territoire" ist die Welt nicht verschont geblieben. Der arme Mann, fühlt einen Anfall auf seiner Brust, weil "Elsaß im Halbeisen und Lothringen am Schandpfahl steht", er hofft aber von dieser Last durch die Rückgabe von Wies und Straßburg befreit zu werden. Glücklicherweise ist der große romantische Dichter an solche Lasten gewöhnt und führt nicht gleich, wenn keine Wünsche unerfüllt bleiben. Das "Journal de Paris" erklärt seinen Lesern: "Die Deutschen occupiren nur Elsaß-Lothringen, wie sie unsere Departements occupirt haben, sie bestehen es nicht. Unsere alten Landstraßen betrachten sich ihnen gegenüber, wie es die Bevölkerung unseres Ostens thut. Allerdings ist der Terminus der Rückgabe nicht vertragsgemäß festgestellt und ist vielleicht noch sehr entfernt. Aber diesseits wie jenseits der Vogesen rechnet jeder auf den Tag, an welchem die Deutschen wieder über den Rhein zurückkehren müssen, wenn ein Volk mit seinem Staat nicht kränkeln und zu Grunde gehen, sondern immergrün grünen und erstaunen soll, um Vorträge, welche geeignet sind, daß ganze innere Leben Dörfer, für die sie gehalten werden, zu erhöhen, ihr gemeinsames Fühlen, Denken und Wollen fördernd und vereinend zu bringen.

Wir hoffen, daß uns zu dem bezeichneten Zwecke einer der hiesigen Schulhäuser zur Verfügung gestellt werden wird. Die Vorträge sollen an jedem 8. September stattfinden. Möchten alle die Männer Leipzigs, welche in der bezeichneten Weise an der Erfüllung unserer Aufgabe teilzunehmen in der Lage sind, es als eine erste und dringend mahrende Pflicht erkennen, nach Kräften mitzuwirken, daß auch in unserem Leipzig allgemeine Bildung sich möglichst verbreite.

Es werden dieselben hiermit freundlich gebeten, sich wegen der zu behandelnden Gegenstände sowie wegen alles Weiteren mit unserem Stellvertretenden Vorsteher, Oberlehrer Dr. Moritz Schuster, Bayrische Straße 5, I., baldmöglichst in Verbindung zu setzen.

Leipzig, im September 1873.

Vorstand und Ausschuss des Leipziger Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Graveur R. Gebold, Vorsteher; Oberlehrer Dr. M. Schuster, stellv. Vor.; Prof. Dr. Dürberg, Gutsbesitzer; Schuldirektor C. Barth, Schriftführer; Prof. Dr. Burckhardt, Director der gewerb. Fortbildungsschule; Dr. Fründel, Redakteur; Prof. Dr. Friedberg; Dr. Genzel, Secrétaire der Handelskammer; Dr. Georgi, Stadtverordnet-Vorst.; G. Goetz, Vicevorst. d. Stadtverordnet-Vorst.; Prof. Dr. Goldschmidt; Chr. D. Oehler; Dr. med. Schilbach; Prof. Dr. Barde; Prof. Dr. Herzog.

## Verschiedenes.

Die "Spener'sche Zeitung" schreibt: "Die einzige Tochter des Komponisten Marschner war verheirathet an einen Kaufmann in Schleswig-holsteinischen Diensten. Der Mann hatte das Unglück, im Kriege zum Kriegspfer geschossen zu werden und erhielt dann eine Entstechung mit 300 Thlrn. Gehalt. Da sich die Familie verzögerte, versuchte die Frau ihre Einnahmen durch eine Pensionanstalt zu erhöhen; aber das Unternehmen mißliefte an zwei Orten. Jetzt, nach ihrer Heimatstadt Hannover zurückgekehrt, hat sich diese durch Nahrungsgerichte bedrängte Mutter von sieben Kindern vor elenden Tagen in einer Schmiede hängt. Und eben ist man im Begriff, dem berühmten Tonkünstler an dem Orte seiner langjährigen Wirksamkeit ein Monument zu setzen!"

Das Pferd, welches der Kaiser bei der Eröffnungsfeier der Siegesäule riß, war tatsächlich die historische Kappstute Sadowa, die schon seit 1861 dem Kaiser als Kriegspferd dient. Das berühmt gewordene Pferd ist nicht weniger als 24 Jahre alt; es wurde 1849 zu Trachow geboren und führte ursprünglich den Namen Bernd. Seine Verhältnisse erlangte das Pferd bekanntlich dadurch, daß es an dem bedeutendsten Tage von Königgrätz seinen königlichen Reiter 17 Stunden hindurch ohne Unterbrechung trug. Den Feldzug gegen Frankreich hat die Sadowa nicht mitgemacht; sie wird jetzt nur noch bei seltenen Gelegenheiten in Dienst gestellt.

Amerikanisches. Eine Louisviller Correspondenz an das "Eine. Volksblatt" klagt bitter über die Gewissenlosigkeit eines Louisviller Bierbrauers, von dessen Brauerei sie folgendes singt:

Tschelkow und Chirkin,  
Schedewafer und Schraubin,  
Barmkraut, Butterkraut und ferner  
Blättergeist und Kotsikowmer, —  
Richt gern lädt, daß gern man nicht,  
Täglich Wasser zugespannt  
Aus dem Kasten, wo unterdrückt  
Es kann das in grün und schlemig;  
Graue Seite beigebracht,  
Doch es kräftig und süß;  
Dies verblüffte Höllensauer  
Kann man Bier? trinkt es der Bauer!"

Wenn auch nicht ganz, so trifft die Schilderung doch auch manches Gedräum, daß man anderthalb zu konsumieren bekommt.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7. Uhr Mornens

am 16. Sept. am 17. Sept.

Berlin . . . + 11.0 Constantinoopol + 18.5

Grüningen . . . + 11.2 Moscow . . . + 7.9

Havre . . . + 14.0 Helingien . . . + 14.5

## Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Vom hiesigen Zweigvereine der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung geht und folgender Katalog zur Veröffentlichung zu:

Im Verfolg der Zwecke unserer Gesellschaft halten wir es für geboten, dauernd öffentliche